



DREIFALTIGKEIT

Ausgabe 36 Ostern 2021

(27.3.2021 - 11.4.2021)

Gemeinsam unterwegs
in der Seelsorgeeinheit 9
in Sindelfingen

Mosaik



AUFERSTEHUNG
CHRISTI



SANKT MARIA



CHRISTUS
KÖNIG



ST. STEPHANUS



„Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass das Leben siegt?!“ (Shalom Ben Chorin nach Jer 1,11)

Worte voll tiefer Glaubenskraft und Überzeugung singt hier der Holocaust-überlebende Jude. Was können unsere Älteren erzählen von zwei schlimmen Weltkriegen! Das Leben hat gesiegt! Irgendwie ging es weiter oder fing neu an. Wollen wir in diese Tragik die Corona-Pandemie einreihen? Vielleicht können wir uns einfach ermutigen lassen aus den Worten Ben Chorins, aus der tiefen Lebensliebe mancher Kriegsgebeutelten. Vielleicht sagen uns die Frühlingszeichen der Schneeglöckchen, Krokusse, Osterglocken, der blühenden Mandelzweige: jedes Jahr bringt einen Frühling – einen Neuanfang. Und genau in diese Zeit fällt das jüdische Pessachfest und unser Osterfest. Das Fest des Lebens schlechthin. Der Sieg über den Tod. Das Grab Jesu ist leer! Sucht den Auferstandenen nicht bei den Toten! Ob uns diese Zusage auch in diesem Jahr wieder Zuversicht vermitteln kann? Das Leben siegt. Wir lernen mit Corona zu leben, freuen uns an dem, was geht und wieder kommen wird, nehmen die Frühjahrslebenszeichen wahr. Mit dem Auferstandenen an unserer Seite werden auch wir Lebensschritte tun können – auch wenn sie anders sind, als wir sie uns ausgedacht hatten.

Wir wünschen Ihnen frohe dem Leben zugewandte Ostern!

„Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass das Leben siegt!“

Christiane Breuer und das Pastoral-Team der SE 9



Mosaik-Redaktion:
verantwortlich
Frederic Kaminski
fjkaminski@bo.drs.de

Layout: Walter Mall

Ein Holzbrett von der Witterung gezeichnet.
Es steht im Freien.
In der Aussparung eine Metallplatte eingelassen.
Braun, die Farbe der Erde und der
Vergänglichkeit.
Da, ein Kreuz wurde eingeritzt,
reingeschnitten,
da bricht etwas durch:
Verletzung, Wunde, Krankheit.

Wir sagen: „Es ist ein Kreuz“!

Durchkreuzte Pläne, durchkreuzte
Erwartungen, durchkreuztes Leben.

„Doch als die Sonne aufging“ scheint
das Licht von Ostern durch das
Kreuz.

Irgendwann,
der Zeitpunkt ist nicht machbar,
eines fernen Tages, scheint plötzlich
ein Sinn auf.

Da leuchtet etwas ein, da beginne ich
zu verstehen, da beginne ich mein Ja
zu sagen zu dem, wie es kam.

Ich erahne: Das Licht ist stärker als
alle Dunkelheit.
Ich bin gehalten in aller Verletzlichkeit und Endlichkeit.

Geborgen, geliebt gesegnet.
Trotz allem. In allem.
Es ist ein leises Halleluja.
Ostern ist oft nur eine leise Ahnung
Das Leben ist stärker als der Tod.



Ingrid Wedl

Tag der Geschwisterlichkeit

Am 21. Dezember 2020 wurde von der UNO-Generalversammlung einstimmig der 4. Februar als Gedenktag der Geschwisterlichkeit, eingeführt. Vorausgegangen war diesem Ereignis das „Dokument der Brüderlichkeit“, das Papst Franziskus und der Großimam von Al-Azhar, Ahmed Al-Tayyeb, am 4. Februar 2019 gemeinsam unterzeichneten. Das Dokument wirbt für ein gutes Miteinander, für gegenseitiges Verständnis und Frieden.

Geschwisterlichkeit ist das große Anliegen von Papst Franziskus. Das geht aus seiner Enzyklika „Fratelli tutti“ hervor, Mosaik berichtete in der letzten Ausgabe auf Seite 8 darüber. Dem Papst war es ein Bedürfnis am Grab des Hl. Franziskus in Assisi am 3. Oktober 2020 eine heilige Messe zu feiern. Genau wie der Hl. Franziskus will auch er für die Armen und Gebeutelten dieser Erde da sein und sich für eine neue Sichtweise auf unsere Mitmenschen einsetzen. Alle Menschen sind Geschwister, weil der Schöpfer uns alle erschaffen hat und der Heilige Geist uns miteinander verbindet.

Für den Tag der Geschwisterlichkeit warb Papst Franziskus mit diesem Gebet für sein Anliegen:

„Wir folgen Jesus und beten zu Gott in anderen Religionen, ohne zu vergessen, dass für uns Christen die Quelle der Menschenwürde und der Geschwisterlichkeit das Evangelium Jesu Christi ist. Wir Gläubigen müs-

sen zu unseren Quellen zurückkehren um uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Das Wesentliche unseres Glaubens ist die Anbetung Gottes und die Nächstenliebe. Lasst uns beten, dass der Herr uns die Gnade schenken möge mit den Brüdern und Schwestern anderer Religionen in tiefer Geschwisterlichkeit zu leben ohne Streit, indem wir füreinander beten und für alle offen sind.“

Der Hl. Franziskus setzte sich für eine tiefe Veränderung, eine neue Sichtweise auf die Menschen ein. Papst Franziskus wünscht sich eine Richtungsänderung für die katholische Kirche. Er möchte allen Menschen dieser Erde ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Der Hl. Franziskus, geboren als Sohn eines reichen Kaufmanns, entschied sich für ein Leben in Armut, das er mit Armen und Kranken teilte. Er lebte nach dem Vorbild Jesu Christi und orientierte sich am Evangelium. Weil genau dies auch die Ziele unseres Papstes sind, setzt auch er sich für die Armen dieser Welt ein und wirbt um Solidarität und Hilfe.

Synonyme für Geschwisterlichkeit und Nächstenliebe sind

- Brücken bauen zwischen den unterschiedlichen Religionen und Geisteshaltungen,
- sich für andere Kulturen öffnen,
- niemanden fallen lassen,
- sozialer Frieden,
- sich gegen Gewalt stellen, gleich welcher Art diese sein mag und gegen wen sie gerichtet ist.

Sich-Einlassen auf andere Menschen setzt Begegnung voraus. Das schafft gemeinsame Erlebnisse, das produziert gemeinsame Erinnerungen und Gestaltungsideen für die Zukunft. Es gilt, die Augen des Herzens für unsere Nächsten, unsere Mitmenschen und Geschwister zu öffnen. Wir begegnen uns, indem wir einander wirklich zuhören, uns aufeinander einlassen, unseren Nächsten wertschätzen über alle Grenzen hinweg, kulturell, politisch, religiös und weltanschaulich. Niemand soll ausgeschlossen werden.

Der Geist gegenseitiger Achtung und Toleranz muss uns erfüllen. Konzentrieren wir uns auf das, was uns verbindet und nicht auf das, was uns trennt. Nur so schaffen wir ein friedliches Zusammenleben, Solidarität und gesellschaftliche Stabilität.

Mehr denn je werden wir uns miteinander verständigen müssen, wenn wir die uns drohende Klimakatastrophe in den Griff bekommen wollen.

Alle sind davon betroffen, die Reichen und die Armen und nur zusammen werden wir Regeln schaffen können, die uns und unserer Welt zugute kommen. Wir aus den reichen Staaten werden uns einschränken müssen, damit auch Menschen aus armen Staaten eine Chance haben sollen. Das verstehen Papst Franziskus und Großimam Ahmed Al-Tayyeb unter Geschwisterlichkeit.

Gertrud Deck



Katholikentags-News.DRS
(24.02.2021)

Hinzugefügt von Jochen Wiedemann
am Mittwoch, 24. Februar 2021, 11:39

„leben teilen“ – Seien Sie dabei vom 25. bis 29. Mai 2022 in Stuttgart!

Liebe Leserinnen und Leser!

Im kommenden Jahr wird der Katholikentag in der Diözese Rottenburg-Stuttgart stattfinden.

Darüber freue ich mich sehr! Denn Katholikentage sind wichtige Orte der Begegnung, des Austauschs und der Auseinandersetzung mit relevanten Fragen unserer Zeit. Bereits 2004 war die Diözese Gastgeberin des Katholikentags in Ulm. 55.000 Menschen kamen damals in die Donau-Stadt, um miteinander ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und um auf den Straßen und Plätzen – aber vor allem in den Gottesdiensten – ein großes buntes Fest des Glaubens zu feiern.

Ein Fest soll auch der nächste, der 102. Katholikentag werden, der vom 25. bis 29. Mai 2022 in der Landeshauptstadt Stuttgart stattfinden wird! Nach den begegnungsarmen Monaten

der Corona-Pandemie, die wir hoffentlich dann wohlbehalten überstanden haben, wird der Katholikentag in Stuttgart das erste große Event sein, an dem Katholikinnen und Katholiken, Christinnen und Christen anderer Konfessionen, Menschen unserer Region und aus ganz Deutschland zusammenkommen.

Geschwisterlichkeit und soziales Miteinander werden den kommenden Katholikentag in der Landeshauptstadt Stuttgart prägen, der unter dem Leitwort „leben teilen“ steht. Das Motto des Stuttgarter Katholikentags greift das Wirken eines der bedeutendsten Heiligen der Kirche auf, der zugleich Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist – Martin von Tours (316-397).

Veranstaltet wird der Stuttgarter Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK). Die Vorbereitungen zusammen mit uns als gastgebender Diözese haben bereits begonnen. Ich bin dankbar, dass bereits jetzt viele ihre Unterstützung zugesagt und sich bereit erklärt haben, auf unterschiedliche Weise am Katholikentag mitzuwirken. Und noch immer sind viele helfende Hände gesucht.

Herzlich lade ich Sie ein: Wirken Sie mit, dass der Katholikentag ein Fest des Miteinanders wird!

Ich freue mich auf Sie!
Ihr

Bischof Gebhard Fürst
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Rottenburg, Februar 2021

www.katholikentag.de



Osterkollekte für die Bischof-Moser-Stiftung.

Trotz der Corona-Kontaktbeschränkungen werden wir an Ostern Gottesdienste feiern können; und damit wird in diesem Jahr auch wieder eine Osterkollekte möglich. In seinem Kollektenaufruf weist Bischof Dr. Gebhard Fürst auf die großen Herausforderungen hin, vor denen die Kirchen durch die Corona-Pandemie gestellt wurden. Er bedankt sich auch für die überraschend vielfältige Kreativität, mit der die Kirchengemeinden neue Wege in Liturgie und Seelsorge entdeckten:

„Wir sind froh und dankbar für die enormen Anstrengungen vieler Menschen, die in Gemeinden selbst auch mit Hilfe der Medien neue Wege der Seelsorge entwickeln, neue Formen des Gebets und der Liturgie praktizieren und alles tun, um seelsorgerliche Nähe und Fürsorge erfahrbar zu machen. Die Bischof-Moser-Stiftung mit ihren reichen Erfahrungen und ihren Bemühungen um kreative pastorale Projekte bleibt weiterhin wichtig, denn sie fördert nicht nur innovative Ideen, sondern ermöglicht mit ihren finanziellen Mitteln auch deren Verwirklichung. Das ist größtenteils dank der jährlichen Osterkollekte sowie der großzügigen Spenden möglich.“

Unser Bischof weist auch auf einige aktuelle Projekte hin: z. B. das Pro-



jekt „Jugend und Musik“ beim Bischoflichen Jugendamt und auf den Wallfahrtsort Heiligenbronn im Dekanat Freudenstadt, wo eine Ordensschwester als Seelsorgerin tätig ist. Und in Leutkirch wird das Jugendprojekt „Mutmacher“ gefördert.

Damit die Bischof-Moser-Stiftung diese Projekte und weitere zukunftsweisende pastorale Initiativen (z. B. Quartiersseelsorge) fördern kann, ist sie dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich an der Osterkollekte zu beteiligen, können Sie unsere Stiftung auch mit einer Spende auf das unten angegebene Konto unterstützen. Ihre Spende wird unmittelbar für unsere Projekte verwendet.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen!

Der Vorstand der Bischof-Moser-Stiftung

Martin Fahrner
Domkapitular

Gerhard Rauscher

Rolf Seeger

Spendenkonto der Bischof-Moser-Stiftung:

IBAN:

DE90 6005 0101 0001 1155 85

BIC: SOLADEST BW Bank

Verwendungszweck „Ostern 2021“

Oder direkt über unser [Online-Spendenformular](#)

Herzlichen Dank!

Kontakt:

Bischof-Moser-Stiftung

Dominik Wolter

Eugen-Bolz-Platz 1

72108 Rottenburg

Tel.: 07472 169-566

E-Mail: bms@bo.drs.de

www.bischof-moser-stiftung.de



Aktuelles aus der SE 9

Das Kath. Jugendreferat Sindelfingen bietet im September 2021 eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Bei Interesse findet sich die komplette Ausschreibung auf der Homepage des Jugendreferates:

<https://sindelfingen.bdkj.info/>.

Das Team des Jugendreferates freut sich auf Ihre/deine Bewerbung!

Vielen Dank und herzliche Grüße

Barbara Vollmer
-Jugendreferentin-

Jugendreferat der Kath. Gesamtkirchengemeinde Sindelfingen
Goldbergstraße 24
71065 Sindelfingen
Tel.: 07031 - 4105931
Mobil: 0176 - 45714681



Wir bieten ab
September
eine
FSJ-Stelle an

**INFOS AUF
UNSERER
HOMEPAGE!**

Wir bieten zum Beginn im September 2021
eine Stelle für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

beim Katholischen Jugendreferat Sindelfingen

Einsatzstark und engagiert

Im Freiwilligendienst lernst du ein soziales Arbeitsfeld kennen und sammelst zahlreiche Erfahrungen. Viele nutzen es, um nach der Schulzeit etwas Praktisches zu tun oder um die Zeit vor einer Ausbildung/ einem Studium sinnvoll zu überbrücken. Egal warum du es machst: **Dein Einsatz ist gefragt!**

Was dir ein FSJ bietet

- Orientierung und Praxiserfahrung im sozialen Berufsfeld
- Verbesserung der Perspektive für Ausbildung oder Studium
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen
- Weiterentwicklung persönlicher Kompetenzen
- Taschengeld und Zuschüsse in Gesamthöhe von 360 Euro
- Fahrtkostenerstattung oder eine kostenfreie Dienstreiseunterkunft

Was dich erwartet

- Mitgestaltung des Social Media Auftritts und der Öffentlichkeitsarbeit
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Aktionen
- Teilnahme an Sitzungen, Gremien und Dienstgesprächen
- Mithilfe und Unterstützung bei der STARA und KiFeTa
- Mithilfe bei unserem Freizeitlerkurs

Neben dem Einsatz in der Einrichtung nimmst du an Bildungswochen mit anderen Freiwilligen teil. Mehr dazu erfährst du unter ich-will-fsj.de

Interesse? Dann bewirb dich direkt bei

Katholisches Jugendreferat
Goldbergstr. 24
71065 Sindelfingen
Tel: 07031 / 4105930
Mail: jugendreferat.sif@drs.de

Die Einrichtung ist durch die Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH als Einsatzstelle für Freiwilligendienste anerkannt.



Die Freiwilligendienste **DRS gGmbH** ist geprüfte und zertifizierte Trägerorganisation für Freiwilligendienste und begleitet jährlich rund 1300 Menschen vor und während ihres Dienstes.

Freiwilligendienste **DRS gGmbH**
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau
Tel 07153 3001 430
info@freiwilligendienste-rs.de

www.ich-will-fsj.de



Gefördert durch



Bundesministerium
für Jugend
und Familie



Diözese Rottenburg-Stuttgart



Erstkommunion 2021

Erstkommunionvorbereitung in Zeiten von Corona ist keine leichte Aufgabe. Wie kann den Kindern ein Gefühl dafür gegeben werden, was Gemeinschaft mit Jesus und untereinander bedeutet, wenn alles nur auf Abstand geschehen darf? Wie auch im vergangenen Jahr, wurden wir erneut vom Lockdown ausgebremst. Dennoch haben wir uns auf den Weg gemacht. Die Familien übernehmen hier eine ganz große und wichtige Rolle, denn die Vorbereitungen laufen im Moment vorwiegend als Familienkatechese. Die Eltern erhalten Elternbriefe und machen sich gemeinsam mit ihren Kindern auf den Weg die Spuren Jesu in ihrem Leben zu entdecken. So kann der Erstkommunionweg für sie auch eine Chance sein, ihren eigenen Glauben wieder neu zu erspüren.

Die Gemeinschaft untereinander, der Kontakt mit anderen, kann die Familienkatechese aber nicht ersetzen. So treffen sich die Erstkommunionkinder in Kleingruppen in Online Gruppenstunden und vertiefen hier das Gelernte. Wir freuen uns aber alle sehr darauf, uns in Präsenz zu sehen und Gemeinschaft erleben zu können.

Unsrer Erstkommunionkinder machen ihre Vorbereitung aber nicht nur zu Hause, sondern sind auch in der Gemeinde präsent. Falls sie sich wundern, warum kleine selbst gestaltete Kerzen auf dem Altar während des Gottesdienstes stehen- das sind die Kerzen der Kommunionkinder, die



zum Gemeindegottesdienst kommen. So sind wir alle miteinander verbunden und wissen umeinander und können miteinander und füreinander beten.

Die Erstkommunionen werden in diesem Jahr an 6 Samstagen von Juni- September 2021 in Kleingruppen gefeiert. So haben wir noch genügend Zeit miteinander zu gehen und miteinander Gottesdienste zu feiern.

Ich wünsche uns allen eine gute und erlebnisreiche Zeit der Vorbereitung und freue mich mit den Kindern und ihren Familien auf ein schönes Fest der Heiligen Erstkommunion im Sommer.

Cornelia Radi

Firmung(en) aktuelle Situation

Aufgrund der Corona- Pandemie waren wir gezwungen unsere Firmungsfeier bis jetzt mehrmals zu verschieben. Laut der aktuellen Lage können wir auch weiterhin keine großen Firmungsfeiern planen. Daher planen wir unsere Firmungsgottesdienste im Mai (am 15. und 16.) in kleinen Gruppen nachzuholen. Somit werden jetzt aktuelle 9. KlässlerInnen gefirmt, die

ihre Firmvorbereitung schon hinter sich haben.



Im Herbst werden dann die nächsten 9er angeschrieben, um sich auf die Firmung im Mai 2022 vorzubereiten. Damit ist Corona-bedingt die Firmung auf die 9. Klasse umgestellt und bringt den Vorteil, dass die Jugendlichen ein Jahr mehr an Reife und Erfahrung mitbringen. Die aktuelle Firmung feiert noch Vladimir Lukić, der im Sommer seine Stelle wechseln wird, und die nächste dann Christiane Breuer (Pastoralreferentin und Pfarrbeauftragte aus Darmenheim/Dagersheim) mit den Jugendlichen.

Vladimir Lukic, Christiane Breuer

Herzlich willkommen

heißten wir unseren neuen Kirchenmusiker in der Gesamtkirchengemeinde in Sindelfingen Herrn Markus Geiger.

Wir freuen uns sehr, dass er zum 01. Dezember 2020 begonnen hat und bereits die Advents- und Weihnachtszeit gestaltet hat, wenn auch mitten in der Corona Pandemie, in der man-

ches nur eingeschränkt möglich ist. Herr Geiger ist aufgewachsen in Sindelfingen im Wohngebiet von St. Josef und ging zur Erstkommunion in die Dreifaltigkeitskirche. Er besuchte die Grundschule Gartenstraße und das Stiftsgymnasium. Markus Geiger hat eine abgeschlossene Hochschulbildung als Musikerzieher im Fach Klavier und bringt auch eine langjährige Erfahrung als Organist und Chorleiter mit.

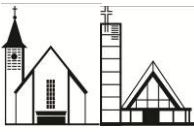
Er ist für die Einteilung der nebenberuflichen Organisten in der Seelsorgeeinheit 9 und 10 zuständig was mit „doodle“ sehr gut klappt. Außerdem ist er für die musikalische Gestaltung der Erstkommunionen und Firmungen verantwortlich.

Herr Geiger ist 52 Jahre alt und lebt zusammen mit seiner Frau und drei Töchtern in Altdorf, wo er als selbständiger Klavier und Keyboard Lehrer tätig ist. Bei uns hat er eine 40% Stelle.



Wir freuen uns, dass wir unser Team verstärkt und sich so kompetent und engagiert einbringt,

Für die Pastoralteams in SE 9 und 10, Ingrid Wedl



Aktuelles aus Dreifaltigkeit

Erneuerung der Beleuchtung fertiggestellt

Liebe Kirchenbesucher, es ist so weit, am Sonntag 14. Februar konnten wir unsere neu gestaltete Beleuchtungsanlage in unserer Kirche einweihen.

Für Interessierte habe ich Ihnen die Änderungen zusammengestellt:

Die neue Beleuchtung setzt komplett auf langlebige und nachhaltige LED-Lichtquellen in warmer Lichtfarbe mit sehr guter Farbwiedergabe und hoher, festlicher Brillanz. Alle dimmbaren Leuchten sind digital dimmbar und nach dem Prinzip der Konstantstrom-Dimmung auch im gedimmten Zustand flackerfrei.

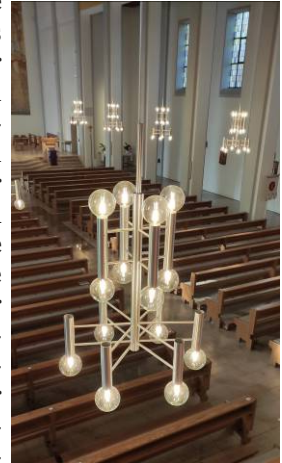
Die Deckeneinbauleuchten sind als von oben aufgesetzte Tubus-Leuchten auf die bestehenden Deckenöffnungen optimiert worden. Spezielle innenverspiegelte Licht-Tuben leiten das Licht durch die röhrenförmigen Deckenlöcher der Bestandsdecke in den Kirchenraum. Die von unten gleich anmutenden Lichtpunkte in der Decke sind mit unterschiedlichen Lichtverteilungen bestückt.

Engstrahlend für die liturgischen Orte, breitstrahlend für die Nutzungszonen der Altarfläche sowie gleichmäßigflutend für das wandfüllende Altarbild.

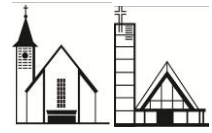
Die neun Deckeneinbau-Leuchten wurden insbesondere baulich so geplant und optimiert, dass kein Eingriff an der Bestandsdecke und den Deckenlöchern vorgenommen werden musste.

Zudem sind die Leuchten mit über 50.000 h (L90/B10) Lebensdauer extrem langlebig und zudem vom Dachstuhl aus revisionierbar und einstellbar.

Die Pendelleuchten und die Wandleuchten wurden mit modernen und effizienten LED-Retrofit-Leuchtmitteln, in einer die klassische Glühwendel imitierenden Filament-Technologie bestückt. Als Form der Leuchtmittel wurden LED-Leuchtmittel in dekorativer Globe-Form gewählt, die die formale Sprache der übernommenen Edelstahl-Kronleuchter festlich unterstützen. Insbesondere wurde auch das elektrische Innenleben der Pendel ertüchtigt, sowie die Aufhängung aller Pendel im Dachstuhl komplett erneuert.



Energetisch betrachtet wurden beispielsweise die alten 150W Hochvolt-Halogen-Deckenleuchten eins zu eins durch hocheffiziente LED-Leuchten mit 44 W Anschlussleistung ersetzt.



Zusätzlich zu dieser beträchtlichen Leistungsreduzierung sind die Beleuchtungsstärken in den jeweiligen Bereichen um den Faktor 2 gestiegen. Zudem verhält sich der effektive Energieverbrauch proportional zur gewählten Dimmung in den Lichtszenen.



Alle fest verbauten Leuchten sind digital dimmbar und mittels moderner Bustechnologie in

eine szenische Beleuchtungssteuerung eingebunden. Die Lichtsteuerung erlaubt die freie, solitäre Beleuchtung aller liturgischen Orte und Kirchenraumbereiche. Ebenso den Abruf von harmonisch auf die jeweilige Nutzung abgestimmten Lichtakorden, den sogenannten Lichtszenen.

Zur benutzerfreundlichen Bedienung der neuen Lichtanlage sind alle Funktionen über ein Grundriss-Tableau in der Sakristei bedienbar. Die Hauptnutzungen der Kirche wie z.B. Sonntags-, Festtags- und Werktags-Gottesdienste, sowie speziellere Nutzungen wie Meditation, Andacht und Rorate sind komfortabel und zeitgemäß auf Tastendruck abrufbar. Auch eine Fernbedienbarkeit der Glocken und Lichtszenen wurde vorgesehen. Ich hoffe, Sie sind genauso erfreut über mehr Helligkeit in der Kirche.

*Franz Herold
Ingenieurbüro Kiefer/
Martin Offner, KGR*

Lichtblicke im Advent

Da ab März 2020 im Markuszentrum kein Markus-schmaus mehr möglich war, ha-



ben drei engagierte Frauen aus dem Helferteam eine Papier-Box gefaltet und sie mit einer Kerze versehen. Diese Adventslichter konnten die Kirchenbesucher ab dem 2. Adventssonntag im Eingangsbereich der Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und der Marienkirche als Lichtblick in dieser besonderen Adventszeit mitnehmen und auch weitergeben.

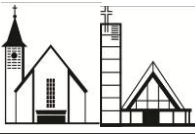
I. Groß

Weihnachten unterwegs vom 20. - 27. Dez. 2020

Da die traditionelle Waldweihnacht am 3. Advent nicht stattfinden konnte, hat der Ökumenische Ausschuss zusammen mit den Konfirmanden der Martinskirche unter Leitung von Pfr. Hörger einen Weihnachtsweg gestaltet.

Mit viel Kreativität wurde an 5 Wegstationen vom Markuszentrum bis zur Auferstehungskirche die Weihnachtsgeschichte von der Ankündigung der Geburt Jesu bis zur





Ankunft der Hirten in Bethlehem dargestellt. Jeder konnte auf eigene Faust den Weg gehen, an den Stationen den dort bereitgelegten Text lesen und Lieder per Handy anhören oder auch mitsingen.

Viele Gläubige, vor allem Familien mit Kindern, sind mit großer Begeisterung diesem Weg gefolgt.

I. Groß, Ökum. Ausschuss

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Vanuatu ist auf der einen Seite eine faszinierende Schönheit von 83 Inseln im Pazifik mit Traumstränden, blauem Meer, Palmen, Korallenriffen mit bunten Fischen, üppigem Regenwald, Überfluss an Früchten und reich an Flora und Fauna. Ein Südseeparadies! Andererseits ist Vanuatu bedroht wie kein anderes Land auf der Erde. Die Existenz der Inseln ist durch den Klimawandel, den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels, das Absterben der Korallenriffe und die Erwärmung der Meere massiv gefährdet. Vulkanausbrüche von sieben aktiven Vulkanen kommen hinzu. Immer öfter kommt es zu verheerenden Wirbelstürmen.

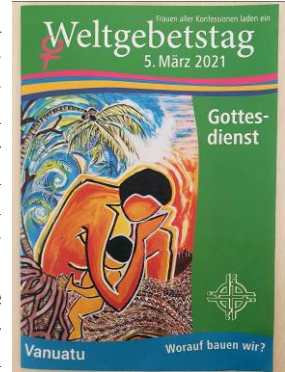
Das Titelbild von Juliette Pita erinnert an Pam, den schlimmsten Zyklon der Geschichte, der im März 2015 zahlreiche Menschen obdachlos machte und 96 % der Ernte zerstörte. Es trägt den Titel: „Bedroht und doch geborgen“. Eine Mutter beugt sich schützend über ihr kleines Kind. Im

Hintergrund brechen Wellen. Eine Palme biegt sich über die beiden, durch den starken Wind niedergedrückt. Doch die Wurzeln geben Halt. Am Horizont sind kleine Kreuze zu sehen für die Menschen, die bei der Katastrophe gestorben sind.

Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder Naturkatastrophen alles aufreißen können? „Mit Gott bestehen wir“, so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

Der Titel, den die Frauen aus Vanuatu für den Weltgebetstag 2021 ausgewählt haben, könnte nicht aktueller sein. „Worauf bauen wir“. Mit den Frauen aus Vanuatu fragen sich auch angesichts der Corona-Pandemie Menschen rund um den Globus: Was zählt? Was ist wichtig? Was hält uns? Die Frauen aus Vanuatu, die in den Krisen den weitaus größeren Teil der Belastungen tragen, sorgen sich: Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Wie können wir die Stürme, die uns und unsere Familien, unsere Kinder bedrohen, überstehen? „Gott ist unser Feld, auf ihn bauen wir“.

*Irma Oechsle
für das Team des Weltgebetstags*





Aktuelles aus St. Maria

www.st.maria-goldberg.de

Kirche zu Coronazeiten



Desinfektionsmittelspender gehören auch in den Kirchen genauso zum Alltag wie Masken, Abstand, Singverbot... Wichtig ist uns, mit größtmöglicher Sicherheit ein gewisses Maß an Gemeinde-

leben aufrecht zu halten. Haben Sie Ideen und Anregungen? Dann werfen Sie gerne einen Zettel in den KGR Briefkasten im Windfang der täglich geöffneten Kirche.

Adventsimpulse in besonderem Licht

Im Advent brannte in die Marienkirche abends bis 20 Uhr Licht und lud damit zur stillen Einkehr ein. Diens- tags wurden jeweils um 18 Uhr „Adventsimpulse“ gegeben. Sie wurden gestaltet von Ingrid Wedl, Karin



Doni, Gerhard Rauscher und Andreas Chucherko. Durchgängige Elemente waren geistlicher Impuls, Musik, Stille, Gebet sowie eine besondere Licht- Atmosphäre. Jörg Blessing ließ den Kirchenraum durch farbliche Beleuchtung auf besondere Weise ad- ventlich zur Geltung kommen.

Gerhard Rauscher

Heilig Abend

Pfarrer Wolfgang Herrmann gestalte- te in zwei Gottesdiensten den Weih- nachtsabend sehr nah an den Men- schen, indem er im Gottesdienst mit ihnen über Weihnachten zu Corona- zeiten ins Gespräch kam. Der Famili-



engottesdienst wurde musikalisch hervorragend von Familie Becker aus dem Hinterweil begleitet, in der Eu- charistiefeyer bot der Berufsmusiker Michael Knese musikalischen Ge- nuss.

Ein besonderes Highlight in beiden Gottesdiensten war ein auf dem Gold- berg gedrehter Krippenspielfilm. Die evangelische Kinderkirche unter Lei- tung von Petra Ländner hatte diesen Film bereits in den Herbstferien ge- dreht und uns in ökumenischer Ver- bundenheit zur Verfügung gestellt. So gab es trotz Corona ein Krippenspiel in etwas anderer Form.



Sternsinger

Die Sternsinger durften in diesem Jahr nicht von Tür zu Tür gehen und den Segen bringen. Die von Pfarrer-



Robert gesegneten Aufkleber **20*C+M+B+21** wurden jedoch von vielen Ehrenamtlichen in die Briefkästen auf dem Goldberg eingeworfen. So gelangte der Segen in die Wohnungen und Spenden in Höhe von ca. 4500 € gingen ein. Aufgerundet auf 5000 € können unsere Projekte in Bolivien dennoch unterstützt werden.

Lichtmess

Am 2. Februar hielten Ingrid Wedl, Vladimir Lukic und Gerhard Rauscher einen stimmungsvollen Gottesdienst mit anschließendem Blasiusessen.



Hungertuch und Fastenimpulse

Das neue Hungertuch von Misereor und Brot für die Welt hängt seit Aschermittwoch bis Karfreitag in un-



serer Kirche. Flyer mit Erklärungen dazu liegen hinten im Schriftenstand. Kommen Sie gerne und lassen Sie dieses Bild der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez auf sich wirken. Der Titel lautet: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Dienstags abends um 18.00 Uhr gibt es Fastenimpulse, inspiriert von Misereor Spätschichten.



Sie werden ökumenisch gestaltet von Christian Guth, Andreas Chucherko, Wolfgang Herrmann, Margret Rempis und der letzte am 23. März von Karin Doni.



KGR

Auch der KGR tagt im Moment nur online. In der letzten Sitzung am 26.



Februar wurde u.a. über alle Generationen ansprechende Gottesdienste gesprochen. Dazu will Andreas Chucherko, der seit letztem Sommer für das jugendspirituelle Zentrum Hotspot zuständig ist, neue Formate in, mit und für St. Maria anbieten, in der Regel am letzten Samstag im Monat.

Übrigens: Unter St. Maria Sindelfingen sind wir auch auf **Facebook** und **Instagram** zu finden.

Aktion Hoffnung

Manche fragen sich vielleicht: Warum nimmt St. Maria nicht an der diözesanweiten Kleidersammlung der Aktion Hoffnung teil, die im April läuft? Antwort: Bei uns steht hinter dem Pfarrbüro in der Weimarer Straße **dauerhaft** ein Container der Aktion Hoffnung. Diese Aktion ist Mitglied im Dachverband FairWertung. Nach strengen Kriterien wird darauf geachtet, dass z.B. keine lokalen Märkte in benachteiligten Ländern des globalen

Südens zerstört werden. Es werden Ressourcen geschont und soziale Projekte unterstützt. Eine tolle Sache! Schauen Sie auch auf www.aktionhoffnung.org



Gruppenstunden und Events:

Die KJG sehnt sich die Zeit herbei, dass sie wieder richtig durchstarten kann. Sobald Corona es zulässt, werden entsprechende Ausschreibungen verteilt und in den sozialen Medien veröffentlicht.

In einer digitalen **Vollversammlung** wurden Antonio Novakovic, Dominik Binder Do Adro und Yannik Schmitt zur Pfarrleitung gewählt. Die drei haben sich mit den aktuellen Plänen bereits im KGR vorgestellt.



Mit Kindern Ostern entdecken!



Mit Kindern über die Geschehnisse von Ostern zu reden, kann eine echte Herausforderung sein. Gerade in einer Zeit der Kontaktbeschränkungen möchten wir Sie dabei nicht alleine lassen.



Von Palmsonntag bis Ostermontag erhalten Sie jeden Tag von uns kindgerechte Bibelstellen, Auslegungen und dazu passende Impulse, Spiel- und Bastelideen aufs Handy.



So können Sie auf einfache und spielerische Weise mit Ihrem Kind über Tod und Auferstehung Jesu sprechen und zusammen als Familie die Osterzeit bewusst erleben!



Melden Sie sich kostenlos an:

Schicken Sie eine Nachricht mit dem Inhalt "OSTERN"

per WhatsApp, Telegram oder Threema an
0151 10 23 99 18

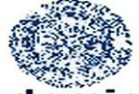
Threema ID: MKATN7HB



Ihre Kirchengemeinde
St. Maria Sindelfingen



Ihre Nummer wird nur lokal gespeichert, nicht weitergegeben und nach der Aktion gelöscht.
Die Aktion ist für Familien mit Kindern zwischen 5 und 8 Jahren konzipiert. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.



**Ökumenische Angebote in der
Versöhnungskirche:
Andacht am Nachmittag**

Andacht am Nachmittag

Aufgrund der Corona-Bedingungen können die Treffen unserer Gruppen nicht in gewohnter Weise stattfinden. Stattdessen laden wir herzlich zu einer Andacht am Nachmittag ein, jeweils donnerstags

25. März um 14.30 Uhr,
„Alle Knospen springen auf“

22. April um 14.30 Uhr,
„Allen soll das Leben blühen“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Teams vom Nachmittag der Begegnung, vom Gemeindenachmittag Goldberg und Pfarrerin Margret Remppis

*Beiträge St. Maria
außer Adventimpulse
Veronika Bald*

Goldberg - Seniorenakademie Sindelfingen - Böblingen

Vorträge

Montag, 29.03.21, 18.00 Uhr
Sieger Köder – Begegnungen mit dem malenden Pfarrer und seinen Werken
Ref. Walter Lenk, Franz Kugler

Montag, 12.04.21, 18.00 Uhr
Jerg Ratgeb und der Herrenberger Altar
Ref. Siegfried Großmann

Montag, 10.05.21, 18.00 Uhr
Sindelfingen im 30-jährigen Krieg
Ref. Horst Zecha

Exkursionen

Donnerstag, 15.04.21:
Schauwerk Sindelfingen

Nützliche Ratschläge für den Alltag

Donnerstag, 15.04.21,
Smartphones – Was kann man damit machen?

Donnerstag, 29.04.21,
Google: Richtig suchen, besser finden

Wanderungen finden statt am:

Mi 14.04.
Nagoldtal ü/Höhe Stammheim n. Calw
Di 27.04. vom Hasenhof auf die Fildern
Di 11.05. Rössleweg Gerokruhe - Birkenkopf

Wegen Corona ist für sämtliche Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erforderlich (per Mail oder telefonisch). Alle jeweils geltenden Vorschriften wegen Corona sind einzuhalten.

Nähere Einzelheiten finden Sie in dem kürzlich erschienenen neuen Programmheft. Ebenso viele interessante weitere Angebote. Hefte liegen in allen Kirchen aus.

Das Programm finden Sie auch im Internet:

www.goldberg-seniorenakademie.de

Franz Kugler



Aktuelles aus Dagersheim und Darmsheim

**St. Martin kommt zu dir
„Zünd ein Licht an“
11. November 2020**

Alljährlich veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden und die katholische Kirchengemeinde in Dagersheim und Darmsheim am 11. November das Ökumenische Martinsfest. Auch wenn unser traditionelles Martinsfest ausfallen musste, konnten wir es doch zu etwas Besonderem machen.

Die Grundschul Kinder der Religionsklassen sowie alle Kinder der Kindergärten in unseren beiden Gemeinden bekamen eine Aktionstüte von der kath. Kirchengemeinde Dagersheim/Darmsheim und der ev. Kirchengemeinde Darmsheim. In diesen Aktionstüten waren verschiedene Dinge zum selber Gestalten, Mitmachen, Spielen und eine Anleitung für einen Hausgottesdienst für Kinder.

Auch zwei Lichtertüten zum Anmalen waren dort zu finden, eine für die Kinder selber und eine zweite zum Verschenken an einen Menschen, der ein Licht brauchen kann. So konnte den Menschen eine Freude gemacht werden, so wie St. Martin dem Bettler mit dem Mantelteil eine Freude machte. Bei einem abendlichen Spaziergang konnten in vielen Fenstern und Vorgärten die Lichter an St. Mar-

tin bestaunt werden. Ein wunderbares Gefühl von Wärme und Gemeinsamkeit.

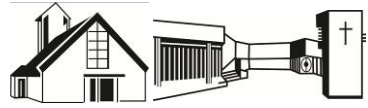


Traditionell wird der Erlös aus dem Verkauf von Gebäck und Getränken im Anschluss an den Martinsumzug sowie ein Zuschuss der drei Kirchengemeinden einem jährlich wechselnden Spendenprojekt, ausgesucht vom Ökumenischen Martinsausschuss, überwiesen. Leider hat uns im Jahr 2020 die Pandemie mit ihren Vorschriften einen Strich durch unser Vorhaben gemacht, so dass der Martinsumzug nicht stattfinden konnte.

Es ist den drei Kirchengemeinden trotzdem wichtig, dass ihr Zuschuss in Höhe von 450€ dem Projekt 2020 „Bärenkinder“ zur Verfügung gestellt wird. Dies geschah Anfang des neuen Jahres. Die „Bärenkinder“ freuten sich sehr über die Spende und bedankten sich sehr

Familiengottesdienst zum Nikolaus

Am 06. Dezember 2020 ließen sich viele Familien aus unserer Gemeinde einladen, gemeinsam den Namenstag des Heiligen Nikolaus im Rahmen eines Familiengottesdienstes zu fei-



ern. Die Kinder hörten in anschaulicher Weise die Geschichte, die man sich von Nikolaus Wirken in Myra erzählt. Nikolaus beschenkte eine Familie, die in großer Armut lebte an drei aufeinanderfolgenden Nächten mit drei Goldklumpen, die die Form



eines Apfels hatten. Die Erleichterung der Familie war groß und die Not der drei Mädchen schlagartig beendet. Sie mussten nie wieder unlautere Dienste verrichten und ihr Vater konnte seinen Töchtern nun sogar eine reiche Aussteuer mitgeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte Nikolaus sogar noch eine Überraschung für die Kinder dagelassen.

Musikalischer Abendgottesdienst im Advent

Mit viel Kerzen, ruhigen Liedversen, Flötentönen und Gedankenanstößen gab es eine richtig ruhige tiefgehende Stunde im Advent – in der Erwartung auf Gottes Kommen.



Krippenspiel in St. Stephanus Darmsheim

Wenn auch in einer anderen Form, so konnte das Krippenspiel auch am

24.12.20 stattfinden. Unter dem Thema „Weihnachten mit Abstand“ hörten die beiden Kinder Florian und Davide von ihrer Oma Stanka die Weihnachtsgeschichte. Nach anfänglicher Traurigkeit der Kinder über die ganzen Abstands- und Hygieneregeln und darüber, dass in diesem Jahr niemand zu Besuch kommen kann, dem sie ihre ganzen Geschenke vorführen könnten, gingen sie am Ende der Geschichte überglücklich nach Hause.

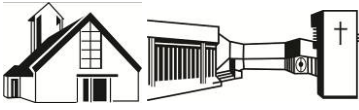


Die Oma hatte ihnen nämlich die Weihnachtsgeschichte erzählt, in der Gott alle Distanz zu uns Menschen überwindet und uns ganz nah kommt, so dass wir auch dieses Weihnachtfest ohne Abstand feiern konnten.

Die Gottesdienstbesucher hörten ge-

Die Gottesdienstbesucher hörten ge-





spannt der Erzählung der Oma zu und sahen dazu eine Power Point Präsentation der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ein Herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden des Krippenspiels.

Gottesdienst zum Jahresschluss

Viele Gemeindemitglieder waren am letzten Tag des Jahres noch einmal in die Kirche zum Gottesdienst gekommen. Mit viel Zeit und Ruhe zum Rückblick konnten wir dieses besondere Jahr passieren lassen, für das Schöne danken, das Schwere ablegen und vertrauensvoll in die kommende Zeit blicken.

Sternsinger 2021

Leider ging das Sternsingen von Haus zu Haus in diesem Jahr nicht. Wie schön aber, dass drei kleine Familiengruppen mit Abstand in Stephanus stehen konnten, ihren Text von den Besuchen sagten und noch „Stern über Bethlehem“ gesungen haben. So war das Sternsingen doch auch in



unserer Gemeinde zu sehen und zu hören – und über Guatemala und Tansania erzählten Frau Raffel und Herr Klemme noch aktuelle Informationen aus den Ländern. Für die hohe Spendensumme danken wir besonders!

Ministranten

Weihnachtsfeier/ Wahl der Oberministranten

Auch bei uns Ministranten waren die Corona Einschränkungen spürbar, weshalb viele Veranstaltungen ausfallen mussten. Umso froher waren wir, dass zumindest eine digitale Weihnachtsfeier stattfinden konnte, bei der wir uns über eine Videokonferenz gegenseitig endlich wiedersehen konnten. Neben der üblichen Vorstellung der Jahresplanung gab es mehrere Höhepunkte, wie ein Quiz zwischen den Ministranten und den Oberministranten und die Möglichkeit, aus Schrumpffolie Schlüsselanhänger zu basteln.

Dieses Jahr stand auch wieder die Oberministrantenwahl an, bei der Sophia Radi und Michael Erdemann wiedergewählt wurden. Unser langjähriger Oberministrant Florian Erdemann hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt und geht nun in den verdienten „Ruhestand“.

Dafür wird nun Lena Steinhuber das Team verstärken.

Die Oberministranten



Wir gratulieren allen Oberministranten recht herzlich zu ihrer Wahl und bedanken uns für die gute Arbeit in den letzten zwei Jahren. Allen Ministranten herzlichen Dank für den zuverlässigen Dienst für die Gemeinde.



Ministrantentag

Wie schön war es, am 17.1. im Gottesdienst acht Ministranten in ihren Gewändern in ihrem Dienst und in der Mitwirkung bei den Fürbitten zu erleben. Vielen Mitfeiernden ging das Herz auf.

Unsere Ministranten bereichern unsere Gemeinde sehr – vielen Dank dafür.

Im letzten Advent konnte in unserem Aibachgrund auch ein von unseren Minis gestalteter Weihnachtsbaum bestaunt werden, einer von vielen im Rahmen der ökumenischen Aktion des Weihnachtsbaumwegs.

Gottesdienst zur Einsetzung von Frau Christiane Breuer/ Verabschiedung der ausgeschiedenen KGR Mitglieder / Vorstellen der Wieder – und Neugewählten am Sa., 23. Januar 2021

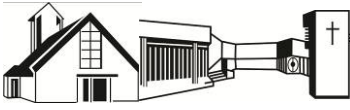
Corona wirbelt so einiges durcheinander – auch im Gemeindeleben.

Schon im Oktober trat Frau Christiane Breuer ihren Dienst als Pfarrbeauftragte in unserer Gemeinde an, am Samstag nun konnte sie durch Pfarrer Markus Ziegler offiziell eingesetzt werden.



Und vor fast einem Jahr haben die Mitglieder der katholischen Kirchengemeinde Dagersheim/Darmsheim einen neuen Kirchengemeinderat gewählt. Im Juni fand die konstituierende Sitzung statt und der neue Kirchengemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen.

Bisher gab es allerdings noch keine Möglichkeit, den ausgeschiedenen, sehr, sehr langjährigen und verdienten Mitgliedern im Rahmen eines Gottesdienstes noch einmal für ihre Arbeit zu danken und sie gebührend zu verabschieden.



Dies konnte nun endlich - natürlich unter **E i n h a l t u n g** aller Corona-Vorschriften - stattfinden. Die gewählte Vorsitzende Edeltraud Berner

men. Mit ganz viel Liebe wurde auch den ausscheidenden KGR-lern gedankt. Ein guter Nährboden für die Beauftragten des aktuellen KGRs.

Allen ein gutes Gelingen, ein offenes Ohr, Einfühlsamkeit und Phantasie gegründet in unserem Glauben für ein tatkräftiges Tun in der Gemeinde an vielen verschiedenen Wirkorten.



Gottesdienst am Fasnetsonntag

In diesem Jahr konnte es pandemiebedingt keinen närrischen Gottesdienst geben. Keine Predigt in Reimform von Herrn Remmert und keine „Gechinger Gachokrächzer“ als närrische Musikanten.

dankte Gertraud Mall, Arthur Bamberger, Herbert Bellem und Marcus Sehner für ihr jahrzehntelanges Engagement im Kirchengemeinderat und machte deutlich, wie schön es ist, dass alle der Gemeinde weiter verbunden bleiben.

Aber natürlich soll diese Tradition wieder aufleben, sobald möglich. Und wie heißt es so schön bei den Narren? „S’oht dagege“.

Wie freundlich führte Markus Ziegler Christiane Breuer in ihre Aufgabe als Pfarrbeauftragte ein und wie herzlich hieß Edeltraud Berner sie willkommen.



Als Ersatz hatte sich das Pastoralteam in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht, denn der Fasnetsonntag war in diesem Jahr am 14. Februar – St. Valentin. : Und so hatten wir einen :

Valentinsgottesdienst

Am 14.2. hatte der Pastoralausschuss Situationen von verschiedenen Paaren vorbereitet, die wir in den Mittelpunkt des Gottesdienstes stellten. Das Hohelied der Liebe aus dem Korintherbrief gab Orientierung. Viele Herzen mit Namen geliebter Menschen lagen in einem Korb vor dem



Altar. Im Anschluss konnten sich Paare noch segnen lassen.

Möge der Friede Gottes alle Menschen in ihren Beziehungen begleiten!

Wortgottesdienste mit Kommunionfeier

Es gibt sie wieder! Regelmäßig wechseln sich unsere beiden Orte mit den 9.30 Uhr-Gottesdiensten sonntags ab.

Für all die, die gerne wieder einen Wortgottesdienst mitfeiern, sonntags länger ausschlafen wollen, den Samstagabend für Gottesdienste lieben, werden wir von Februar bis Juli 2021 einmal im Monat Samstagabends um 18.30 Uhr mit den Wortgottesdienst-Leiterinnen in dieser Weise zusätzlich feiern.

Die Reihe startet am Samstag, 27.02.2021 in Christus König, Dagersheim (2. Fastensonntag). Weitere Gottesdienste folgen am 27.03./ 24.04./ 22.05./ 26.06. und 17.07.2021

Seit über 20 Jahren unterstützen vom Bischof beauftragte Wortgottesdienst-Leiterinnen ehrenamtlich die pastoralen Teams.

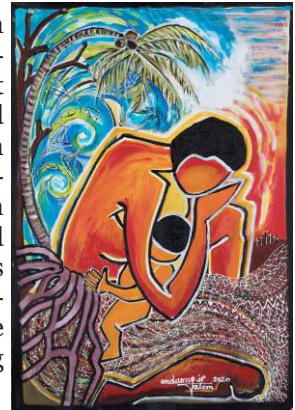
In unserer Kirchengemeinde sind das: Gertraud Mall (seit 1998), Gabi Spengler (1999), Anke Moroff (2008) und Cornelia Radi (2015).

Weltgebetstag der Frauen – Feier in St. Stephanus

„Worauf bauen wir?“
am 05.03.2021

Auch in diesem Jahr engagieren sich Frauen aus aller Welt für den „Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen“ - online, am Fernsehen oder –(Stand bei Redaktionsschluss Ende Februar!) bei uns in St. Stephanus Corona-konform in Präsenz.

In diesem Jahr aus Vanuatu - mit Bildern und Liedern von dort, Informationen über das Land sowie das biblische Thema und eine Betrachtung zum Titelbild



Das gemeinsame Essen musste natürlich ausfallen. Doch wer ein Gericht aus Vanuatu genießen möchte: <https://weltgebetstag.de/> hier ein Video zum Nachkochen!



Gottesdienst- Ordnung



Auferstehung Christi

Zur Hl. Dreifaltigkeit



Sonntag, 28.3.2021 Palmsonntag



- 09.00 Uhr Klinikum Sindelfingen
Ev. Gottesdienst
- 11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
*Eucharistiefeier
mit Bläser*

Dienstag, 30.3.2021

- 18.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.3.2021

- 18.00 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier

Donnerstag, 1.4.2021 Gründonnerstag

- 17.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier
- 19.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
*Eucharistiefeier
Kroatische Gemeinde*

Freitag, 2.4.2021 Karfreitag

- 15.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Karfreitagsliturgie
- 17.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
*Karfreitagsliturgie
Kroatische Gemeinde*



Samstag, 3.4.2021 Karsamstag

- 19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
*Eucharistiefeier
Kroatische Gemeinde*
- 21.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Osternachtsfeier

Sonntag, 4.4.2021 Ostersonntag



- 09.00 Uhr Klinikum Sindelfingen
Ev. Gottesdienst
- 11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier



Montag, 5.4.2021 Ostermontag

09.30 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier
Patrozinium



Dienstag, 6.4.2021

18.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Mittwoch, 7.4.2021

18.00 Uhr Auferstehung Christi
Eucharistiefeier

Freitag, 9.4.2021

09.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

Sonntag, 11.4.2021 Weißer Sonntag



09.00 Uhr Klinikum Sindelfingen
Ev. Gottesdienst

11.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit
Eucharistiefeier

St. Maria



Samstag, 27.3.2021

17.30 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier
mit Toten-
gedenken
und Bläsern



Freitag, 2.4.2021 Karfreitag

15.00 Uhr St. Maria
Karfreitagssliturgie



Samstag, 3.4.2021 Karsamstag

21.00 Uhr St. Maria
Osternachtsfeier

Montag, 5.4.2021 Ostermontag

11.00 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

Donnerstag, 8.4.2021

09.00 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier

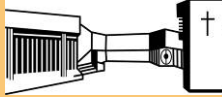
Samstag, 10.4.2021

17.30 Uhr St. Maria
Eucharistiefeier



Christus König

St. Stephanus



Samstag, 27.3.2021

18.30 Uhr Christus König
Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 28.3.2021 Palmsonntag



09.30 Uhr St. Stephanus
*Eucharistiefeier
Familiengottesdienst*

Donnerstag, 1.4.2021 Gründonnerstag

19.00 Uhr St. Stephanus
Wort-Gottes-Feier

Freitag, 2.4.2021 Karfreitag

10.00 Uhr St. Stephanus
*Kinder- und Jugend-
kreuzweg (Aibachgrund)*



15.00 Uhr St. Stephanus
Karfreitagliturgie

Sonntag, 4.4.2021 Ostersonntag

06.00 Uhr St. Stephanus
*Wort-Gottes-Feier
Osternachtsfeier*



09.30 Uhr Christus König
Eucharistiefeier

Montag, 5.4.2021 Ostermontag

11.00 Uhr Ev. Kirche Dagersheim
Ökum. Gottesdienst



Donnerstag, 8.4.2021

18.00 Uhr Christus König
Eucharistiefeier

Sonntag, 11.4.2021 Weißer Sonntag



09.30 Uhr Christus König
Eucharistiefeier





DREIFALTIGKEIT

Pfr. Markus Ziegler (Administrator für Vakanz)

☎ erreichbar über die Pfarrbüros

Pfr. Robert Albert (Vertretungspriester)

☎ Mobil: 0176 42788494 E-mail: robert.albert@drs.de

Ingrid Wedl (Pastoralreferentin)

Goldbergstraße 26, 71065 Sindelfingen
☎ 07031 812086 ● E-Mail: ingrid.wedl@drs.de

Christiane Breuer (Pfarrbeauftragte)

☎ 07031 676556 bzw. 673075 E-Mail: christiane.breuer@drs.de

Vladimir Lukic (Pastoralassistent)

☎ 07031 8195793 ● E-Mail: vladimir.lukic@drs.de

Cornelia Radi (Pastorale Mitarbeiterin)

☎ 0176 65621036 E-Mail: cornelia.radi@drs.de

Walter Wedl (Klinikseelsorger)

☎ 98-11233



AUFERSTEHUNG
CHRISTI

Katholisches Pfarramt Dreifaltigkeit

Jessica Frazzetta-Ribillotta, Bleichmühlestraße 11,
71065 Sindelfingen

☎ 07031 814840 ● Fax 07031 870919

E-Mail: dreifaltigkeit.sifi@drs.de

Homepage: www.dreifaltigkeit-sindelfingen.de

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Hausmeisterin Dreifaltigkeit

Martha Nowak ☎ 0171 9753343



SANKT MARIA

Katholisches Pfarramt St. Maria

Valentina Mestrovic, Goldbergstraße 26, 71065 Sindelfingen

☎ 07031 41059-10 ● Fax 07031 41059-15

E-Mail: stmaria.sifi@drs.de

Homepage: www.st.maria-goldberg.de

Öffnungszeiten

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Do. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Hausmeister

Jochen Bald ☎ 07031 41059-13



CHRISTUS
KÖNIG

Katholisches Pfarramt Christus König

Gabi Spengler, Haigerlocher Straße 1, 71069 Sindelfingen

☎ 07031 673075 ● Fax 07031 673019

E-Mail: ststephanus.darmsheim@drs.de

Homepage: <http://www.kirche-dd.de>

Öffnungszeiten

Di. und Fr. 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Di. und Do. 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Hausmeisterinnen

St. Stephanus Sarah Bryan ☎ 0151 25363005

Christus König Helena Hylinski ☎ 07031 673670



ST. STEPHANUS